

Fußgängerzone

Brunnen

Nette Toilette

Elektrotankstelle

2 Gehminuten

Parkhaus

Parkplatz

ipunkt im Rathaus

**Mobilitätsdrehscheibe  
Bahnhofplatz**

Die Mobilitätsdrehscheibe verfügt über die Mobilitätszentrale im Bahnhofsgebäude, das Fahrradparkhaus und Fahrradreparaturwerkstatt mit E-Bike Verleih, Tiefgarage mit E-Ladestation, E-CarSharing-Angebot und eine Schnellladestation und E-Bike Ladestation am Bahnhofplatz, sowie Taxistände und Zentraler Omnibusbahnhof in unmittelbarer Nähe.

**1** Landratsamt

**2** Barbarossa Thermen

**3** EWS Arena

**4** Kunsthalle

**5** Technisches Rathaus

**6** St. Maria

**7** Jugendmusikschule

[erlebe\\_dein\\_goepingen](#)

[erlebedeingoepingen](#)

[www.erlebe-dein-goepingen.de](http://www.erlebe-dein-goepingen.de)

**8** vhs

**9** Busbahnhof (ZOB)

**10** Bahnhof

**11** Friederike-Wackler Museum

**12** Hochschule

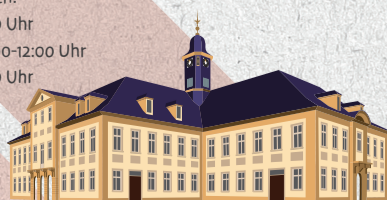
**13** Christophsbad mit MuSeele

## RATHAUS

Das repräsentative Gebäude wurde im klassizistischen Stil auf Veranlassung von Herzog Karl Eugen von Württemberg 1785/86 als letztes Gebäude nach dem zweiten Stadtbrand erbaut. Bei den Arbeiten zum Neubau des Rathauses stieß man auf einen sumpfigen Untergrund. Dieser rührte von einem früheren Bett der Filis aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit. Mit einer Holzkonstruktion aus Pfählen und einem Gitterrost gelang es, dem herzoglich verfügten Rathaus-Neubau Stabilität zu geben.

Im Foyer zwischen den Sitzungssälen ist Kunst am Bau platziert: „42 unbewegt-bewegte Räte“ des Künstlers Prof. Fritz Schwegler. Sehenswert ist auch das historische Deckengemälde im Kleinen Sitzungssaal, das den Charakter des Raumes prägt, sowie ein Stück der alten Straße aus der Zeit vor dem Stadtbrand.

Öffnungszeiten:  
Mo 8:00-13:00 Uhr  
Di, Mi & Fr 8:00-12:00 Uhr  
Do 13:30-18:00 Uhr



## RENAISSANCESCHLOSS

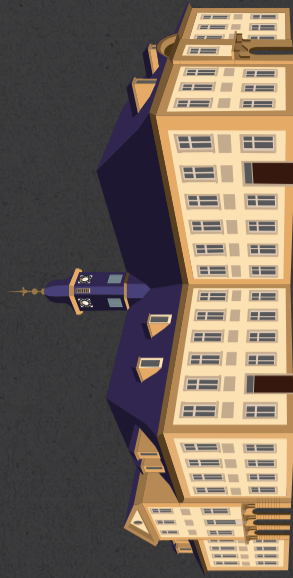
Seine Entstehung verdankt das Schloss Herzog Christoph von Württemberg, der nach einer erfolgreichen Badekur im Göppinger Sauerbrunnenbad veranlasste, am Rand der Innenstadt ein Residenzschloss zu bauen. So entstand in den Jahren 1550-1568 eine repräsentative Vierflügelanlage im Stil der Renaissance. Sehenswert sind die bildhauerischen Meisterleistungen an zwei Portalen, sowie die „Rebenstiege“ im südwestlichen Treppenturm. Heute befindet sich im Schloss das Amtsgericht. An den Nordflügeln des Schlosses befindet sich der ehemalige Schlossgarten, der 1960 in eine Parkanlage umgewandelt wurde und mit seinem Stauerbrunnen an die große geschichtliche Vergangenheit der Stadt erinnert. Der Schlossinnenhof kann Mo-Fr während der Dienstzeiten des Amtsgerichts besichtigt werden.



# Entdecke Göppingen



MADE WITH ♥ BY R2 WERBEAGENTUR



ipunkt im Rathaus  
Hauptstraße 1  
73033 Göppingen  
07161 650-4444  
ipunkt@goeppingen.de

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag 9-17:00 Uhr  
Samstag 9-12:00 Uhr

Erlebe dein Göppingen

[@erlebe\\_dein\\_goeppingen](https://www.instagram.com/erlebe_dein_goeppingen)  
[erlebedeingoepingen](https://www.facebook.com/erlebedeingoepingen)  
[www.erlebe-dein-goeppingen.de](http://www.erlebe-dein-goeppingen.de)

## ALTES E-WERK

Erbaut wurde das Alte E-Werk im Jahre 1900. Durch die Umnutzung des ersten Elektrizitätswerks zur Kulturwerkstatt mit Mehrzweckcharakter hat sich das Alte E-Werk zu einer Institution des kulturellen Lebens in und um Göppingen entwickelt. Außerdem stellt es mit seinen ca. 300 Plätzen ein ideales Forum für Kleinkunst, Kabarett, Jazz, Rock und Kinderveranstaltungen dar.



## MARSTALL

Der langgestreckte Fachwerkbau entstand um die Mitte des 16. Jahrhunderts und zeigt mit seinen Spitzbogenportalen noch gotische Elemente und dient heute als Jugendarrestanstalt. Zwischen Marstall und Schloss befindet sich der Marstallbrunnen, entworfen von dem in Göppingen geborenen Bildhauer Prof. Fritz Nuss (1907-1999). Eine aus vielen Pferdeleibern geformte Brunnensäule, aus der Wasser in einen Seerosenteich strömt, stellt die Beziehung zum Marstallgebäude dar.



## KUNSTHALLE

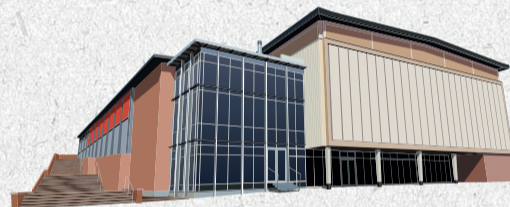
Die Kunsthalle Göppingen zeigt seit 1989 in ihren Ausstellungen internationale zeitgenössische Kunst, Klassische Malerei und Skulptur genauso wie Fotografie und neue Medien. In den lichten klaren Räumen der ehemaligen Industriearchitektur wird kulturelle Teilhabe erfahrbar. Informativ und abwechslungsreich, kurzweilig und interessant ist das vielfältige Rahmenprogramm zu den aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Göppingen. Die Wahrnehmung von Kunst wird zum lebendigen Prozess und das Betrachten von Kunst zum individuellen Seherlebnis. Für Schulklassen und Gruppen öffnet die Kunsthalle auch außerhalb der regulären Zeiten.

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 13:00-19:00 Uhr  
Sa, So & Feiertag 11:00-19:00 Uhr  
Montag geschlossen

[@erlebe\\_dein\\_goeppingen](https://www.instagram.com/erlebe_dein_goeppingen)  
[erlebedeingoepingen](https://www.facebook.com/erlebedeingoepingen)  
[www.erlebe-dein-goeppingen.de](http://www.erlebe-dein-goeppingen.de)

## STADTHALLE

Die 1955 eröffnete Stadthalle liegt, umgeben von einem weitläufigen Park, nur fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Sie wurde seitdem fortlaufend saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht, ohne dabei den Charme der 50er-Jahre-Architektur aus den Augen zu verlieren. Die drei Tagungs- und Konferenzräume mit moderner technischer Ausstattung in verschiedenen Größen und der Saalbereich bieten ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen aller Art.



## STADTKIRCHE

Im November 1619 wurde das vom württembergischen Hofbaumeister Heinrich Schickhard erbaut Kirchengebäude seiner Bestimmung übergeben. Es ersetzte die an dieser Stelle seit dem 14. Jahrhundert schriftlich nachweisbare Johanneskapelle. Diese reichte für die gottesdienstlichen Erfordernisse – gerade auch seit der Reformationszeit – nicht mehr aus. Schickhard hatte 1603 in Mömpelgard (würtembergische Exklave in Burgund, heute: Montbéliard/Frankreich) mit dem Bau der Kirche St. Martin einen Mustertyp für den protestantischen Kirchenbau in Württemberg. Dieser Kirchentyp mit einem Predigtsaal mit hohem Spitzgiebel, strenger Gliederung der äußeren Längsseiten mit langen Fensterfeldern, mit Rundfenstern über den Portalen und einem durch Gesimsstreifen dreigeteilten Giebelfeld wirkte über fast 200 Jahre fort und war auch Vorbild für die Göppinger Stadtkirche.

Öffnungszeiten:  
Täglich von 9:00-17:00 Uhr



## MÄRKLINUM

Direkt am Stammsitz der Firma Märklin ist eine moderne Ausstellung auf 2 Etagen mit einer eindrucksvollen Modellbahnanlage entstanden – eine neue touristische Attraktion in Göppingen. Nicht nur Modelleisenbahnfans können hier die traditionsreiche Geschichte der Firma Märklin erleben. Im märklineum erleben Sie Saga und Mythos der Marke Märklin und Ihrer Produkte. Gehen Sie auf eine Zeitreise über 160 Jahre einer faszinierenden Firmenentwicklung – von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. Heute bedient Märklin als Marktführer alle zentralen Spuren des Modellbahnmärktes. Märklin Bahnen verbinden Generationen und erzählen fesselnde Geschichten, inszeniert mit modernster Medientechnik.

Öffnungszeiten:  
Di-So 10:00-18:00 Uhr  
Sonderregelungen beachten

**WEITERE STÄDTISCHE MUSEEN** außerhalb des Innenstadtbereichs sind das Jüdische und Naturkundliche Museum im Stadtbezirk Jebenhausen und die Ausstellung „Die Staufer“ am Fuße des Hohenstaufens.

## OBERHOFENKIRCHE

Die Oberhofenkirche ist das älteste Bauwerk in der Kernstadt von Göppingen. Der Grundstein wurde 1436 – außerhalb der schützenden Stadtmauern gelegt. Um 1490 wurde die spätgotische Hallenkirche vollendet. In der Kirche befindet sich ein Fresko von 1438, das im Stile eines Stifterbildes zwei edle Frauen darstellt. Diese zeigen das Modell der 1490 vollendeten Hallenkirche. Im Hintergrund ist mit größter Wahrscheinlichkeit die älteste Ansicht der Stauferburg dargestellt. Sehenswert ist außerdem ein Holzkruzifix von 1510 sowie im Chor eine Wandmalerei des 15. Jahrhunderts. Diese nimmt Bezug auf den militärischen Erfolg Graf Ulrichs V., des Patrons der Oberhofenkirche, im Schwäbischen Städtekrieg. Dargestellt sind gefallene Ritter in der Schlacht beim Mutzenreis (Esslingen) im Jahr 1449.

Öffnungszeiten:  
April bis Oktober:  
Mi-So 14:00-17:00 Uhr



## ALTER KASTEN

Göppingens „Alter Kasten“ diente von 1707 bis zum 19. Jahrhundert als Kornhaus der Stiftsverwaltung Oberhofen. In dem in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts als Stadtresidenz der Herren von Degenfeld erbauten Fachwerkgebäude befinden sich heute das Stadtarchiv, das Schönhengster Archiv mit Heimatstube und die Dokumentation der Banater Schwaben.

Öffnungszeiten:  
Stadtarchiv: Mo-Fr 8:30-12:00 Uhr  
(Vorankündigung wird empfohlen)  
Schönhengster Archiv: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr



## JUGENDMUSIKSCHULE

Die städtische Jugendmusikschule befindet sich seit dem Umbau 1980/81 im Haus Illig. Dieses Gebäude wurde 1897/98 im Stil der Gründerzeit erbaut und war bis Anfang der 1970er Jahre Druckerei- und Verlagsgebäude. Mit einer Gesamtbelegung von über 2.600 Schülerinnen und Schülern gehört die Städtische Jugendmusikschule Göppingen zu den größten Musikschulen der Region Stuttgart. Mit eigenen Veranstaltungen und der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen trägt die Jugendmusikschule in lebendiger Weise zum Göppinger Kultur- und Musikleben bei.

## BARBAROSSA THERMEN

Schwimmen, Saunawelt, Wellnessoase und Gesundheitspark vereinen die Barbarossa-Thermen. Angelehnt an die Badekultur der alten Römer können die Besucher/-innen in den Bereichen Wellnessoase, Saunawelt und Gesundheitspark für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen.

Öffnungszeiten:  
[www.barbarossa-thermen.de](http://www.barbarossa-thermen.de)

## ADELBERGER KORNSHAUS

Am Kornhausplatz befindet sich das Adelberger Kornhaus, eines der wenigen noch erhaltenen mittelalterlichen Gebäude der Stadt. Es wurde 1514 vollendet, wie aus dem lateinischen Text der am Giebel eingelassenen Kopie der Bauinschrift hervorgeht: „Um die Früchte aufzubewahren und selbst in harten Zeiten die Brüder vor allem Hunger zu schützen, hat Abt Leonhard Dürr, Doktor der Philosophie und beider Rechte, einst diesen Bau errichtet. Unter Wahrung seiner baulichen Besonderheiten erfolgte 1981 der Umbau des Gebäudes zur Stadtbibliothek mit aktuellem und attraktivem Medienangebot.“

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 10:00-19:00 Uhr  
Sa 10:00-13:00 Uhr



## STÄDTISCHES MUSEUM IM STORCHEN

Auf fünf Etagen zeigt der Storch, das einstige Stadtschloss der Familie von Liebenstein, eine Dauerausstellung zur Göppinger Stadt- und Kulturgeschichte die, die großen und kleinen Besucher\*innen auf vielfältige Weise auf eine Zeitreise durch die letzten 1200 Jahre mitnimmt. Spannende Originale, interaktive Medienstationen und abwechslungsreiche Aktionen lassen die Geschichte lebendig werden. Ergänzend laden Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen zum Besuch ein.

Öffnungszeiten:  
Di-Sa 13:00-17:00 Uhr  
So & Feiertag 11:00-17:00 Uhr



## EWS ARENA

Die EWS Arena ist eine Multifunktionsarena mit Charme, die 1967 erbaut und 2009 erweitert und grundlegend modernisiert wurde. Spitzensport und hochwertige Kulturveranstaltungen finden hier genauso Platz wie der tägliche Schul- und Amateursport. Auch der FRISCH AUF! Göppingen und die Frisch Auf Frauen, welche beide in der ersten Handballbundesliga spielen sind in der Hölle Süd der EWS Arena mit ihren Heimspielen zuhause.

## TIERPARK

Der Tierpark Göppingen beheimatet über 200 kleinere und größere Tiere von den Affen über Kamele und den Nasenbären bis zu den Zebramangusten. Durch seine überschaubare Größe und der Möglichkeit, die Tiere hautnah zu erleben und einige davon auch füttern zu können, bietet er speziell Familien mit kleinen Kindern Gelegenheit, eine angenehme Zeit zu verbringen.

Öffnungszeiten:  
Täglich 10:00-17:00 Uhr  
letzter Einlass 16:30 Uhr